

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 28

Artikel: Der Schlangenmensch

Autor: Molnar, Eugen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schlangenmensch

Von Eugen Molnar

Jackie, der Schlangenmensch, war eine erstklassige Programmnummer in jedem Varieté und Zirkus, wo er auftrat. Er verdankte aber seine Erfolge nicht nur der beispiellosen Elastizität seines Körpers, die ihn zu den unglaublichesten Bewegungen befähigte, sondern auch seiner sympathischen und angenehmen Erscheinung. Der 28jährige Jackie war ein Mann von mittlerem Wuchs, blondem Haar und hellblauen Augen; um seine Lippen spielte immer ein Lächeln. Wenn er die Bühne oder die Manege betrat, hatte ihn das Publikum, ehe er noch ein einziges Kunststück gezeigt hätte, auch schon liebgekommen.

Jackie arbeitete bereits seit zehn Jahren vor der großen Öffentlichkeit und obwohl seine durchsichtigen, kindlichen Augen immer lachten, war in seinem Innern doch eine sonderbare Veränderung vor sich gegangen. Der junge Mann hatte sich durch sein erwartetes Geld eine gewisse Selbständigkeit erworben und trug sich jetzt mit dem Gedanken, vom Artistenleben Abschied zu nehmen. Nicht, als hätte die Biegsamkeit seines Körpers etwa nachgelassen; auch nicht, weil er sich vielleicht müde fühlte. Er krümmte und wund sich allabendlich auch jetzt mit der gleichen bewundernswerten Schlangenartigkeit zwischen seinen auf die Erde gestützten Händen und Beinen, wie als kleines Kind; und all diese Bewegungen, in die sich bei anderen Künstlern oft eine geschmacklose Wendung einzuschleichen pflegt, vollführte er mit dem Liebreiz und der Anmut eines Backfisches. Oh, Jackie war seines Berufes, wo er es bis zur größten Vollkommenheit gebracht hatte, nicht überdrüssig geworden.

Aber Jackie hatte sich verliebt. In ein ihm ähnliches schlankes, feines, zartes, brünettes Mädchen mit lachenden Augen, das fast jeden Abend im Zirkus erschien, in der ersten Reihe hinter der Barriere. Sie mochte vielleicht schon das dritte oder vierte Mal auf demselben

Eckplatz gesessen sein, als Jackie sie bemerkte, und von diesem Abend an erklang in seinem Herzen etwas, das ihn in seinen phänomenalen Produktionen bisher noch niemals gestört hatte. Der Schlangenmensch begann zu fühlen, daß er ein Herz hat. Dieses Herz zeigte zunächst nur eine gewisse Unruhe, alsbald meldete es sich aber schon stürmischer, und sein Besitzer dachte während der Vorführung seiner Kunststücke gar oft daran, wie sonderbar, wie lächerlich, ja geradezu kompromittierend es für ihn sei, daß ihm jenes angebetete Mädchen in solch verschrobenen Stellungen sieht.

Jackie löste am nächsten Tag seinen Vertrag mit der Direktion, und am Abend erschien er im Zuschauerraum neben dem herrlichen brünetten Mädchen, das maßlos überrascht war, als Jackie in einem tadellosen neuen Anzug, elegant, frisch und lächelnd plötzlich neben ihr Platz nahm. Der Meister der Biegsamkeit sagte nur soviel:

«Fräulein, geben Sie mir Gelegenheit, morgen mit Ihnen zu sprechen... Ich habe nur wenige Worte zu sagen.»

«Sprechen Sie doch gleich jetzt», entgegnete das Mädchen, ihr Gesicht hinter dem Programm verbergend.

«Ich bette Sie an!» erklärte Jackie gefüllt. «Und ich habe Ihnen wegen meinen Beruf aufgegeben.»

«Und was werden Sie nun beginnen?»

«Das weiß ich noch nicht. Ich weiß nur so viel, daß ich ohne Sie nicht leben kann.»

«Das genügt aber noch nicht. Mein Vater ist General und ein sehr strenger, gefürchteter Mann. Was soll ich ihm sagen, wenn er von der Sache erfährt?»

«Nennen Sie ihm einen falschen Namen! Sagen Sie ihm, ich heiße Robert White und wäre Ingenieur in Pennsylvania bei einer Eisenbahn-Baugesellschaft.»

Dabei verblieben Sie, und sie vereinbarten auch, daß

Jackie gegen Mittag des nächsten Tages im Hause des Generals vorsprechen sollte.

Der General war ein steifer, zeremoniöser Mann. Er hielt sich so gerade, als hätte er ein Kanonenrohr verschluckt. Und so, wie er selbst war, wollte er am liebsten die ganze Welt sehen.

«Ich mag nur selbstbewußte, energische Menschen lieben. Nicht die jungen Leute von heute, die wie Gelatine sind und kein Rückgrat besitzen. Sie machen einen Buckel vor jedem Esel, der um einen Stern mehr hat, oder um eine Rangklasse höher steht als sie.»

Jackie kam schon seit einer Woche in das Haus des Generals. Der General gewann ihn sehr lieb. Eines Abends sprach er zu seiner Tochter:

«Meine liebe Mary, was hältst du von diesem Robert White?»

Das Mädchen senkte den Blick.

«Ah, so steht die Sache!» rief der General lachend aus. «Dann nimm meinen Segen. Und ich, der alte, erfahrene Mann erkläre dir: ich bin im Leben schon vielen Männern begegnet, aber einen solch strammen Jungen, wie diesen Robert, sah ich noch niemals! Ich habe manchmal geradezu das Gefühl, als wäre sein Rumpf aus geschnidetem Eisen. Das ist ein richtiger Mann, nicht aber jene herausgeputzten Bürschlein, die sich um uns herumtreiben und vor Untertänigkeit mit ihren Nasen fast den Boden streifen.»

Und Mary wurde Jackies Frau. Anderthalb Jahre lebten sie glücklich von Jackies erspartem Gelde, dann bekam der junge Ehemann durch Vermittlung seines Schwiegervaters eine Stelle in einem Amt. Er hielt es aber dort nicht länger als einen Monat aus. Sein Chef, der keine Ahnung davon hatte, daß Robert White ein Schlangenmensch gewesen war, sagte ärgerlich:

«Ein unausstehlicher Mann! Er kann sich vor seinen Vorgesetzten ja nicht einmal verneigen.»

Während der nächsten vier bis fünf Monate hatte Jackie ebensoviiele Stellungen inne. Schließlich aber sah er ein, daß er so auf keinen grünen Zweig gelangen werde und kehrte mit einem tiefen Seufzer zu seinem ursprünglichen Beruf zurück. Er wurde wieder ein Schlangenmensch, weil er ein Mann mit Rückgrat bleiben und vor niemanden auf Erden den Rücken beugen wollte.

ein ehrliches Wort über Cigaretten

Eine neue Cigarette lancieren, bedeutet ein großes Risiko. Ein Fehlschlag kostet viel Geld. Wenn die ihrer Verantwortung bewußten Fabrikanten nicht absolut sicher wären, daß die neue Marke „D 6“ dem Raucher ganz besonders viel bieten und dank dem leichten Gehalt und der absoluten Reinheit nie verleidet wird, wenn nicht für die stets gleich bleibende Güte absolute Gewähr bestünde, dann hätte man die Lancierung der „D 6“ nie wagen dürfen. Aber sie ist wirklich besser, als der niedrige Preis von 60 Cts. ahnen läßt.

20 Stück
60 cts

die gute leichte D Cigarette



Hertenstein Für Ruhe, Ausspannung und Wassersport ist die **Hotel-Pens. Hertenstein** am Vierwaldstättersee der richtige Ort. 20000 m² eigener Park, über 1 km Seepromenade. Voller Pensionspreis ab Fr. 9.-. Familie v. Jahn

Engelberg **Parkhotel Sonnenberg**, Ncl. öff. Sonnen- u. Schwimmbad. 1934 umgebaut. Gr. Waldpark. Ruhige, aussichtsreiche Lage. Zimmer mit fl. Wasser. Erstklassige Verpflegung. Pension ab Fr. 12.- Pauschalabkommen. Parkrestaurant. Prop. und Dir. H. Hafendin.

Seelisberg **Hotel Bellevue-Terminus** -+ 195 Bettengesellschaft. Bekanntestes Haus mit leidlichem Komfort, in bevorzugter Lage. Prachtv. Aussichtster., Restaurant, Garage. Pensionspreis: mit fließ. Wasser Fr. 10.- bis 13.50, ohne fließ. Wasser Fr. 8.- bis 9.50. Besitzer: A. Amstad.

Stansstad **Hotel Freienhof**. Ihr Ferienort. Strandbad, Schwimmwiese, Tennis, orig. See-Bar, Dancing, abwechslungsreiche Unterhaltungs-Programm. Pension von Fr. 7.50 an. Juli/August von Fr. 8.- an.

Eggishorn 2200 m. **Hotel Jungfrau** ob Fiesch, Furkabahn, Hochalpiner Luftkurort, sonnige Lage. Exklusives Thermalbad. Eggishorn, Marylensee. Ebene Spaziergänge. Bademöglichkeit. Tennis. Mäßige Preise. Familie Emil Cathrein.

Baden **Hotels Verenahof u. Ochsen**, bekannste Kurhotels. Thermalbäder und Quellen im Hause selbst. Sämtl. Zimmer m. fl. Wasser, viele mit Tel. Große Parkanlage. Pensionspreise: Verenahof ab Fr. 12.- Ochsen ab Fr. 10.50. Tel. 22.011 u. 23.477. Bes. F. X. Markwalder.

Arosa **Hotel-Pension Juventas**, in bester Lage am Wald. Neuzeitlich eingerichtet. Prächtige Gesellschaftsräume, Spielplatz. Pensionspreis von Fr. 10.- an. Telefon 117. Familie Streiff.

Gwatt-Thun **Pension Semematte**, Eig. Strand- u. Sonnenb. jed. Wasser, Gr. Spiel- u. Sportw., Seeterrasse. Kalt u. warm. Wasser, la. Küche. Wer die Semematte besucht, kehrt gerne wieder. (Kinderärzter.) Pens. ab Fr. 6.50. Prospe. Tel. 3485. Garage, Prop. G. Maurer-Rentsch.

Arosa **Hotel-Kurhaus Surlej**, Ruh., bevorzugte Städte direkt am Obersee. 1933 gänzlich modernisiert. Weekend, Ferien, Erholung zu jeder Jahreszeit. Voller Pension von Fr. 12.- an. Auskunft und Prospekte durch den Besitzer: L. Hoffmann.

Fetan **Hotel Bellavista** (Engadin 1650 m) idealer Ferienaufenthalt. Pensionspreis von Fr. 9.- an.

Lenzerheide 1500 m ü. M. Herrliche Frühlingsstage bei angenehmen Aufenthalt im „Schweizerhof“, dem individuell geführten Hause. Familien- und Weekendarrangements. Telefon 72.81. F. Brenn, Prop.

St. Moritz **Hotel Rosatsch - Excelsior**. Das gediegene, heimelige Haus I. Ranges. Anerkannt vorzüglich in jeder Beziehung. Zimmer ab Fr. 4.50, volle Pension ab Fr. 12.50. G. Gierer, Besitzer.

Tschierschen **Haus Carmenna**, Graub. 1350 m, der ideale Ferienaufenthalt für Erholungs- u. Ruhebedürftige. Berge, Touren, Licht, Luft, Sonne! la. Küche. Pens. Fr. 8.50. Tel. 68.12. Fam. Jenny-Zellweger.

Thun **Kurhaus und Privatklinik Aarheim**. Erholungs-, Sundund- u. Verjüngungskuren. Ideal Sommeraufenthalt und Ferien. Eigener Strandbad am See. Pensionspreis ab Fr. 11.- Telefon 32.74. Prospekte durch Direktion: Dr. Schmid.

Schachen (Stein, Appenzell) **Ferienheim** - Heimliches Appenzellerhaus, ganz im Grünen, bietet guten Ferienaufenthalt. Gutbürglerische Küche. Pensionspreis Fr. 5.50 bei 4 Mahlzeiten. Hygienisch eingerichtet. Telefon 40. Prospekt verlangen.

Schauenburg-Bad (Sielatal-Basel-Jura, 550 m ü. M., jed. Wasser, Gr. Spiel- u. Sportw., Seeterrasse. Kalt u. warm. Wasser, la. Küche. Wer die Semematte besucht, kehrt gerne wieder. (Kinderärzter.) Pens. ab Fr. 6.50. Prospe. Tel. 3485. Garage, Prop. G. Maurer-Rentsch.

ZERMATT 1620 Meter über Meer

Hotels Seiler (8 Hotels in allen Preislagen)

Gleiche Häuser: **GLETSCH**
Hotel Glacier du Rhône

Hochalpiner Luftkurort und Touristenzentrum. + Trocken, mildes Klima. + Bequeme Spazierwege. + Wald. + Kein Autoverkehr.

Der richtige Ort für einen idealen Erholungsaufenthalt. Prospekte durch Hotels Seiler in Zermatt oder Gletsch.

FURKA-PASS
Hotel Belvédère

Airolo Hotel Motta und Poste. Sommer, Winter, modernes Hotel. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Weekendarrangements. Tennis. Großer Garten. Gepflegte Küche. Pension von Fr. 9.- an.

Affoltern a. A. **Kneipp-Kurhaus Arche**. Die Kneippkur ist hier möglich und erfüllt Sie gegen 1000000 und bestätigt durch 45jährige Erfolge. Einzigartig. Kneippkur vollständig. Preise Fr. jeder. Prospe. z. D. Kurarzt. Tel. 943.403. Neue Leitung: Emanuel Schieß.

Montreux **Splendid-Hotel**. Schönste Lage gegenüber der Dampfschiffstation, Eng. Garten u. d. Quairom. Aller Komfort, Pension von Fr. 9.- oder 7 Tage alles inbegriffen Fr. 75.-. Auch Weekendarrangements. Prospekte Telefon 65.314. M. Jülen.

Fionnay (Wallis) 1500 m. **Hotel Grand Combin**. Arretlich empfohlener Luftkurort, umgeben von Tannenwald, Freibad im See. Gute, gepflegte Küche. Pension von Fr. 7.50 bis Fr. 12.- per Tag. Neuer Besitzer: Franzen.

Iseletwald **Privatpension Kreuz** - Ruhige staubfreie Lage. Gute Küche. Pensionspreis Fr. 6.-. Prospekte. Höflich empfiehlt sich Familie Pfister.



Eine Neuerung für unsere Juli-Spezialtouren

Da nun der Wanderatlas Olten in den Besitz aller Besteller gelangt ist, können wir in sechs Wandergebieten Spezialtouren ausschreiben. Zugleich mit diesen Juli-Spezialtouren führen wir eine Neuerung ein, die gewiß jedem Wanderbündler willkommen sein wird.

Wir werden nicht mehr wie bisher irgendeine Wanderroute oder eine Zusammenstellung von solchen vorschreiben, sondern ganz einfach in jedem Wandergebiet einen Punkt bestimmen, der zu besuchen ist. Dabei spielt es gar keine Rolle, von welcher Seite und auf welchen unserer Wanderrouten dieser Punkt erreicht wird. Für diese Spezialtouren kommen in Zukunft zwei Bestätigungsstellen in Frage. Diejenige am Ausflugsziel und eine zweite nach freier Wahl.

Im Wandergebiet Zürich (48. Spezialtour)

ALBISHORN

Bestätigungsstellen: 1. Rest. Albishorn.
2. Nach Wahl: Mettmenstetten: Hotel weißes Rößli; Wengi: Kurhaus Wengibad; Aeugst: Gasth. z. Eichhorn; Affoltern a. A.: Rest. Weinberg; Ober-Albis: Gasth. Hirschen, Gasth. Windegg; Unter-Albis: Rest. Löwen; Langnau: Rest. Langnauerhof; Thalwil: Hotel Adler, Hotel Katharinahof, Rest. Seegarten; Rüschlikon: Rest. Belvoir; Oberrieden: Rest. Schönegg; Horgen: Rest. Frohsinn, Gasth. Schwanen, Ferienheim Windegg; Horgen-Oberdorf: Rest. Bahnhof; Käpfnach: Rest. Frohsinn; Sihlbrugg-Station: Rest. Waldhaus; Sihlbrugg: Rest. Löwen; Hirzel: Mettmeier-Heim; Hirzel-Höhe: Rest. Hirschen; Hausen: Rest. Schweikhof.

Im Wandergebiet St. Gallen (49. Spezialtour)

RUHBERG

Bestätigungsstellen: 1. Tübach: Rest. Ruhberg, 2. Nach Wahl: Arbon: Alkoholff. Volkshaus, Rest. Schiffslände; Steinach: Gasth. Glinzburg, Gasth. Sternen; Rorschach: Café Maurer, Rest. Bahnhof; Untereggen: Gasthof Schäffli (Vorderhof); St. Gallen: Rest. alt Guggen, Rest. Peter u. Paul, Rest. z. Adler, Gasth. z. Sonne; Wittenbach-Station: Rest. Oedenhof; Mörtschwil: Rest. Bahnhof; Roggwil-Berg: Gasth. Mammertsberg; Roggwil-Dorf: Gasth. z. Ochsen.

Im Wandergebiet Luzern (50. Spezialtour)

DIETSCHEIBER

Bestätigungsstellen: 1. Rest. Dietsciberg.
2. Nach Wahl: Luzern: Rest. Schloßberg; Ebikon: Rest. Bahnhof; Buchrain: Gasth. z. Adler; Urdigenswil: Gasth. Engel; Meggen: Rest. Angelfluh.

Im Wandergebiet Basel (51. Spezialtour)

MARIASTEIN

Bestätigungsstellen: 1. Mariastein: Rest. Post.
2. Nach Wahl: Kleinlützel: Gasth. Wilhelm Tell; Laufen: Rest. Central; Zwingen: Hotel Bahnhof; Nenzlingen: Rest. Dannacher; Ettingen: Rest. Fürstenstein; Therwil: Rest. Renz; Oberwil: Rest. Jägerstübl; Gasth. z. Krone; Bottmingen: Gasth. z. Sonne; Benken: Gasth. z. Rößli; Flüh: Hotel Landskron.

Im Wandergebiet Bern (52. Spezialtour)

DENTENBERG

Bestätigungsstellen: 1. Dentenberg: Rest. Dentenberg.
2. Nach Wahl: Bern: Café Bärengarten; Rest. Burgerziel; Ostermundigen: Gasthof Waldeck; Ostermundigerberg: Rest. Waldheim; Deißwil: Gasthof Ziegelhüsi; Stettlen: Rest. z. Linde; Worb: Hotel z. Sternen.

Im Wandergebiet Olten (53. Spezialtour)

BLUMISMATT

Bestätigungsstellen: 1. Egerkingen: Pension Blumismatt.
2. Nach Wahl: Hägendorf: Hotel z. Teufelsschlucht; Langenbrück: Hotel Bären; Allerheiligenberg: Wirtschaft Allerheiligenberg; Olten: Rest. Bornhof; Trimbach: Rest. Eisenbahn; Lütfingen: Rest. zur Post; Eptingen: Gasthof z. Linde; Berghaus Ober-Bölichen, Wirtschaft Kallhof; Aarburg: Gasthof zum Falken; Hauenstein: Rest. zur Post; Ramsach: Solbad und Kuranstalt.



Wunder der Technik! Wunder der Natur!

Ein Wunder der Technik sind die vornehm wirkenden Schweißungen, die feinen Profile und eleganten Rundungen.

Ein Wunder der Natur ist der ausgesucht schöne, fehlerfreie Ulmenmaser. Selten findet man Maserhölzer von dieser Pracht und was besonders wertvoll ist: Die einzelnen Türen und Fronten sind nicht zusammengesetzt, sondern aus einem einzigen Maser-Stück. Dieses hochaparte Schlafzimmer ist Qualität durch und durch! Sei es das sorgfältig präparierte Blindholz, das fachgemäße Absperren und Fournieren oder der peinlich exakte Finish innen und außen — überall spürt man die Hand des gewissenhaften Fachmannes.

Besichtigen Sie unverbindlich dieses herrliche Modell-Zimmer, Sie werden erstaunt sein, wie vornehm es wirkt. Dabei ist der Preis erstaunlich niedrig, ja für jedermann erschwinglich.

MÖBEL-PFISTER A.G., BASEL / ZÜRICH / BERN / GEGR. 1882
DAS HAUS FÜR SCHÖNE QUALITÄTSMÖBEL

Kaufmen Sie edelgeformte Qualitätsmöbel, sie sind eine gute Kapital-Anlage. 10 fach lohnt sich die Fahrt zu Möbel-Pfister.

Sanatorium Kilchberg bei Zürich

Private Nervenheilanstalt



Individuelle Behandlung aller Formen von Psychosen und Neurosen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphin, Kokain usw. Malaria-Behandlung bei Paralyse. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepasste Arbeitstherapie.

3 Ärzte, 6 getrennte Häuser; geschlossene für Psychosen, offene für Erholungsbedürftige. Prächtige Lage am Zürichsee, in unmittelbarer Nähe von

Zürich. Großer Park u. landwirtschaftl. Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. •

Physikalisches Institut (Medikamentöse Bäder u. Packungen,

Licht- u. Dampfbäder, Elektrotherapie, Höhensonnen, Diathermie, Massagew usw.), Behandlung organischer Nervenerkrankungen,

Stoffwechselstörungen, rheumatischer Leiden, Erschlaffungszustände etc. Diät- und Entfettungskuren. Eigene Abteilungen mit Terrassen für Bettlägerige. Offenes Schwimmbad. Verlangen Sie Prospekte b. d. Direktion. Telefon Zürich Nr. 914.171 u. 914.172 • Besitzer: Dr. E. Huber-Frey. Ärztliche Leitung: Dr. H. Huber und Dr. J. Furrer.